Fünfzehntes Ansterium.

"Gesegnet bift du unter den Frauen, und gesegnet die Frucht deines Leibes, Jesus: der dich im Simmel gefronet hat.

Die Rirche beginnt ben jahrlichen Rreis ihrer, bas gange Erlöfungewerf umfaffenden, Erinnerungen und Undachten, von ber Abventfeier, und führt ibn gum Schluffe mit bem Refte aller Beiligen. Wenn bort bie erfte Pflanzung bes Beis les gefeiert wird : bie Wunderbluthe auf bem einfamen Gproß: linge aus bem Stamme ber Patriarchen, fo bezieht fich bas lettere Fest schon auf bie reifen Fruchte, versammelt in überirdifden Gebieten. In gang gleicher Weise bilbet in ber berfommlichen Reibe ber Mofterien bes driftlichen Pfalters, jenes ber Menschwerdung bes Wortes ben Unfang, ben Schluß bingegen die Kronung ober Berberrlichung ber Jungfrau, welder, ale ber Ronigin ber Menfchen und ber Engel, in ber Gemeinschaft ber Beiligen, unter allen Weschöpfen ber Borrang gebührt. Es ift glaubwurdig, bag bie Reichthumer ber Gnabe, welche bie Jungfrau empfangen und erworben, alles übertreffen, mas anbern geiftigen Wefen verlieben ward; von bem Mage ber Gnabe aber wird bas Mag ber herrlichfeit bestimmt.

Fragt es sich um die Stufen, auf welchen sie zu solcher Hobeit gelangt, so ist nicht von den wunderbaren Borzügen die Rede, welche ihr die Allmacht Gottes ohne ihr Berbeinst oder Zuthun verliehen, um sie, vom ersten Augenblicke ihres Daseyns, für ihre hohe und einzige Bestimmung zu weihen; sondern die Stufen, auf denen sie durch ihre sittlicke Willenstreue hinan gestiegen, beginnen erst auf der Höhe dieser Würde, auf welche sie Gottes erlösende Huld gestellt, und auf welcher sie schon damals sich befand, da sie als die Gnadenvolle und Auserwählte gegrüßt ward.

Die erfte und wichtigfte biefer Stufen Schilbert Bernar-

bus: "Mit Recht ift bie Lette bie Erfte geworben, welche, obaleich fie bie Erfte von Allen mar, boch fich felber Allen nachgefest bat. Dit Recht ward fie die Gebieterin Aller, Die fich gegen Alle ale Dienerinn benahm, und mit unaus= fprechlicher Sanftmuth zu ben Gunbern fich berablieg." 2118 fernere Stufen fommen ber unermubliche Gifer in Betracht, ben fie, als Magt bes Herrn, in ungabligen Liebeswerfen geübt, und die himmlische Liebe selbst, die ihren Werfen einen fo erhabenen Werth gab. In biefer Treue und Emfig= feit einer forgfältigen Pflegerin, Die bem herrn als Mutter und Magd zugleich gebient, und in biefer Erleuchtung ihres Beiftes, Die fie im fteten Umgange mit bem Gottmenfchen gewann, vereinigte fie alles in fic, mas von jenem treff-lichen Schwesterpaar: Maria und Martha, gerühmt wird, nur in ungleich höherm Mage. Und diese Demuth, Diese Glaubenefraft, diese unverbruchliche Treue ber Liebe, wie berrlich wurden fie erprobt und verflart in ben mannigfachsten und ichwerften Prüfungen! Nie batte Maria gleich jenen beiden Jungern , von ihrem Gobne gefordert, ju feiner Berr= lichfeit erhoben zu werden; wohl aber hat fie allein, in vollfom= menfter Beife, ben Relch feiner Leiben getrunten; fie allein fand am Fuße bes Rreuges, ohne einen Augenblid im Glauben ju manten; fie allein bat bas Dofer ber Gubnung, jugleich mit ihm, bem ewigen Bater bargebracht, und ift gleichfalls geborsam worden bis zum Kreuzestode; benn bas Kreuz ihres Sohnes ward für sie bas Schwert, bas ihre Seele durchbobrte.

Die Stufen, auf welchen bie herrlichkeit ber Jungfrau gebaut, find bemnach an gar mannigfachen Aussprus

den bes herrn zu ermeffen. "Wer fich bemutbigt, gleich ben Rleinen, lebrte er, wird ber Größere feyn im Reiche ber Simmel. 3ch war, in meinen Brubern, hungrig und burftig , ihr habt mich gespeiset und befleibet. Bollfommen wird jeber fenn, ber fo ift wie fein Meifter. 3br fent es, bie ihr in ben Trübsalen bei mir ausgeharret, barum babe ich euch die Theilnahme an meinem Reiche bereitet. Wer mir bient, wird mir folgen, bamit wo ich bin, auch mein Diener fep." Wer bat ein boberes Recht an Diefe Berbeifungen, als bie Wunderbare, Die einzig fur 3hn und in 3hm gelebt? So unvergleichlich, fagt Ildephonfus, Alles, was fie auf Erben gewirft und gebulbet, fo unaussprechlich ift auch ber Preis ber Glorie, ben fie verbient bat.

In bem Mage alfo, worin fie einft an ber freiwilligen Erniedrigung ihres Cobnes Theil genommen, ward fie auch gur Theilnabme an feiner Berrlichfeit erhoben, und biefe ift es, welche als ihre Krönung bezeichnet wird. Die Krone ift bas Beiden ober Sinnbild ber Ebre und Berrichaft. Bablreiche Entel werben bie Krone bes Greifen genannt (Sprichm. 17.), und so nennt ber Apostel bie Gemeinde ber Philipvenfer feine Freude und feine Krone. Er rebet aber auch von ber Siegesfrone ber Gerechtigfeit, Die ibm von Gott aufbebalten sev. Bon ben Gläubigen und burch ben göttlichen Beift Gebeiligten verfundet gleichfalls ber Geber: "ber Berr ber Beerscharen wird feinem Bolf eine Krone ber Glorie und ein Rrang ber Freude fenn." (3fai. 28.) Die Rrone bemnach, mit welcher die beilige Jungfrau, als himmlische Konigin ber Meniden, geidmudt murbe, ift bie gottliche Berrlichfeit und Seligfeit ihres Cobnes, Die Lichtfülle bes breieinigen Gottes, und bieg, wie Augustinus lehrt, im bochften Mage, beffen ein

erschaffenes Befen jemals fabig ift.

Eine Kurfprecherin, fagt Bernarbus, ift unfrer irbifden Vilgerfahrt voraus gegangen, welche, als bie Mutter unferes Gebieters und Richters , und als bie Mutter ber Barm= bergigfeit, Die Angelegenheit unseres Beiles mit eifriger Sorafalt vertreten wird. Wenn fie ichon im Erbenleben, als bie Noth der Dürftigen ihr Mitleid bewegte, von ihrem Sobne eine munderbare Gulfe auswirfte, obwohl feine Stunbe, bie Beit feines öffentlichen Birfens bamals noch nicht ge= fommen war, welche Macht wird erft jest ihre Kurbitte befigen, feit fie in die herrlichfeit ihres Cohnes erhoben worden , bem alle Gewalt gegeben ift im Simmel und auf Erden? Groß war, wie Bonaventura lebrt, ibre Barmbergigfeit für alle Menichen, ba fie noch in ber Welt manbelte, wie in ber Fremde; größer als jemals ift ihre Barmbergigfeit jest, feitbem fie im Simmel berricht, als ihrer Beimath.

Die Rederzeichnung, die in ihrer topifchen Schonheit feiner Erffarung bedarf, erinnert an Die festlichen Borte ber Rirche: "Laffet uns Alle im herrn an ber Ehre ber feligen Jungfrau

Maria und erfreuen, über beren Aufnahme bie Engel frohloden, und dem Sohne Gottes Loblieder fingen."

Sugar es sich um die Sustan, auf weldeln sie gelden de grechter, beit bei eine Sohne geselfent, an femer Berrie.
Tobut gelanet, is die nicht den vonderberen Berrikern berrike bei der de gleben gestellt in vollene bei bei gleben, wie sie gleben, wie sie grecht den der Berrikern, wie sie, von enjen Angen- hand am des den der der gestellt wellen der gestellt in Olanden

time Mullenstresse himm defineers. Notificien cult and ben Mobel fam protein bed unit gereinediche; benin ben ferein three

Endbensolle und Andernatilite gegrüßt wend.

Die Stufen, auf welchen die Hertlicht der Jange Geben, für deunlach au gen nieuntglieben Flassprifer